

UNSER TOURENTIPP

Feinschmecker schätzen Treglwang

Jüngere Erfahrungen in der Obersteiermark lehren uns, dass auch Treglwang ganzjährig nutzbare Alpinrouten bietet: Über dem Sonnberg steht das Blasseneck, hingegen sind an der Treglwanger Schattseite ein paar Gipfel und Almen der Triebener Tauern erreichbar. Kürzlich waren wir auf der Troglenzen und auf dem Blasseneck. Unverändert gilt das Wort: „Mit dem Essen wächst der Appetit.“ Feinschmecker schätzen Treglwang.

- Troglenzenalm: Anstieg 2:45 Std.
- Blasseneck: ab Treglwang 3:30–4 Std.

Informationen:

Tel. (03617) 2253, Treglwangerhof;
Ruhetage: Mittwoch, Donnerstag bis 16 Uhr; www.treglwangerhof.at
Orientierung: ÖK-Blatt 131; FB-WK 062

Troglenzenalm und Blasseneck ▲+▲▲

Freundlich ist in Treglwang das Kommunikationsklima: Junge wie Ältere, zudem auch Jäger gehen gern auf Touren. Ewald Ploderer vom „Treglwangerhof“ informiert kompetent. Drittens sind in der

Österreichischen Karte (www.austrianmap.at) die Tourenstrecken schlüssig nachvollziehbar. Die

Route Richtung Troglenzenalm beginnt in der Siedlung Tobeitsch; man folgt bergan besser dem Almweg. Bis in circa 1350 Meter Höhe ist die Forststraße geräumt, dennoch ist das Abfahren gut möglich. Ein Schitouren-Klassiker ist das Blasseneck – „mit Doppel-s schreiben“, erbittet VS-Direktor Johannes Lechner. Die sonnseitige Route beginnt an Treglwangs Ortsrand; sie enthält Wiesen, Forstwege, Bergwald, einen Höhenrücken und kulminiert auf der zweiten Gipfelkuppe: bei einem Kreuz.

GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER



TREGLWANG UND UMGEBUNG

